

ALLGEMEINES

Das Hallenreglement dient der Unfallverhütung, der Hygiene sowie der Ordnung. Verstösse gegen das Reglement können eine Wegweisung durch das Personal zur Folge haben, ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittspreises. Bei wiederholten Verstössen kann ein Hallenverbot ausgesprochen werden. Abos werden in diesem Fall entzogen, ohne Anspruch auf Rückerstattung.

VERANTWORTUNG + RISIKEN

Das Benutzen der Anlage manola boulder erfolgt auf eigene Verantwortung! Bouldern ist mit Verletzungsrisiken verbunden, die vom Betreiber, auch bei Einhaltung aller Regeln und der Anwendung grosser Vorsicht, nicht restlos eliminiert werden können. Während des Aufenthaltes im manola boulder wird von jedem Benutzer gegenseitige Rücksichtnahme verlangt. Das Bouldern sowie das Spotten erfordern ein entsprechendes Mass an Konzentration. Der Aufenthalt im Sturzbereich anderer ist, abgesehen vom Spotten, verboten. Beim bouldern muss man sich den Verletzungsrisiken, speziell aus grossen Sturzhöhen bewusst sein. In der grossen Halle darf nur bis zu den Topgriffen gebouldert werden. Das Aussteigen des Boulders ist verboten. Das auf die Geländer im OG sitzen oder abstellen jeglicher Gegenstände ist verboten. Bouldern ohne Spotter ist generell erlaubt, wenn sich der Bouldernde der erhöhten Risiken im Falle eines Sturzes bewusst ist. Alle sind aufgefordert, Personen auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

SPOTTEN

Die spottende Person kann in keinem Fall für Verletzungen der bouldernden Person verantwortlich gemacht werden. Bouldernde und Spotter müssen ungefähr die gleichen Körpermasse haben. Das Hallenpersonal gibt gerne darüber Auskunft, wie richtiges spotten funktioniert.

GEGENSEITIGE RÜCKSICHTNAHME

Halte dich nicht im Landebereich von Kletternden auf. Pro Route ist nur eine Person erlaubt. Nimm Rücksicht auf Andere. Check vorweg den Verlauf deiner nächsten Route, damit du niemandem in die Quere kommst.

GRIFFE + TRITTE:

Das Verändern von Griffen und Tritten ist ohne Einwilligung des Personals nicht erlaubt. Lose Strukturen und andere Mängel an der Boulderanlage bitte dem Personal umgehend melden, oder selber Schrauben nachziehen. Man muss sich des Risikos bewusst sein, dass sich Griffe und Tritte unter Belastung drehen und im ungünstigsten Falle brechen können.

KINDER

Kinder bis 13 Jahre dürfen sich in der Halle manola boulder nur in Begleitung eines Erwachsenen aufhalten, die der Aufsicht verpflichtet sind und für das Kind haften. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dürfen die Anlage nur mit dem Einverständnis des Erziehungsbevollmächtigten benutzen. Herumrennen und spielen ist verboten.

GRUPPEN

Der Leiter einer Gruppe trägt die volle Verantwortung für die Teilnehmenden. Kurse dürfen nur mit vorheriger Genehmigung durch die Geschäftsleitung abgehalten werden. Das Reservieren von Wänden oder Sektoren ist nicht erlaubt.

PERSONAL

Den Anweisungen des Personals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

ANLAGE

Wände dürfen nicht über- oder hinterklettert werden. Die Lampen dürfen nicht zum Klettern missbraucht werden. Jegliches an die Lampen

greifen oder hängen ist strengstens verboten. Für Boulderbau und Revisionen können Teilbereiche der Anlage unzugänglich sein, für Wettkämpfe und Veranstaltungen sogar die gesamte Anlage für den normalen Boulderbetrieb geschlossen werden. Eine Totalschliessung wird in jedem Falle vorher auf der Webseite angekündigt. In den genannten Fällen besteht für InhaberInnen von Jahres- oder Halbjahresabonnements kein Anspruch auf Rückerstattung.

ORDNUNG + HYGIENE

Bouldern ist nur in Kletterfinken oder Turnschuhen gestattet. Im manola boulder herrscht generelles Rauchverbot. Die gesamte Anlage inkl. Sanitäreanlagen und Garderoben sind sauber zu halten.

HAFTUNG

Für Garderoben und Wertsachen sowie für Personen- und Sachschäden lehnt manola boulder jede Haftung ab. Wer Schaden verursacht oder Personen verletzt hat die Konsequenzen selber zu tragen. Die Betreiber übernehmen hierfür keine Haftung.

TRAININGSBEREICH + TENSIONBOARD

Bei nicht korrekter Anwendung von Trainingsgeräten und Hilfsmitteln können schwerwiegende Verletzungen entstehen. Da das Tensionboard ein weltweit genormtes Trainingsmittel ist, dürfen keine Griffe oder Tritte verändert werden.

Langenthal, 01.02.2025